



Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates Endingen

14. Sitzung vom 9. September 2024

158 4.7.2 Personalbestand
Technische Betriebe - Pensenanpassung - GV-Antrag

Sachverhalt

Die Technischen Betriebe verfügen derzeit über 2 Vollzeitstellen (200 %). Inklusive Reserve von 20 % ist gegenwärtig ein Pensum von 240 % maximal möglich.

In Tegerfelden soll als Ersatz für den ausgetretenen Moritz Müller ein neuer Mitarbeiter (80 - 100 %) eingestellt und der Führung durch Patrick Höltschi unterstellt werden. Dies bedingt in Endingen eine Erhöhung der bewilligten Pensen um maximal 100 %, wobei die Kosten vollumfänglich durch die Gemeinde Tegerfelden erstattet werden.

In Endingen sind für die Technischen Dienste noch Teilzeit-Mitarbeitende beschäftigt, deren Einsatz in der Summe 100 Stellenprozenten entspricht (Verrechnung auf anderen Kostenträgern). Die Situation ist unbefriedigend, da einige dieser Personen während der arbeitsintensiven Sommermonate nicht verfügbar sind. Zwei Mitarbeitende wollen ihren Einsatz altersbedingt beenden, mit zwei weiteren werden Gespräche geführt (Einsatz nur noch für den Winterdienst). Realistisch können Mittel entsprechend 60 % freigespielt werden. Die restlichen 40 % würden weiterhin mit Teilzeitmitarbeitenden (z.B. im Bereich Refuna) abgedeckt.

Als Ersatz für diese ausscheidenden Teilzeit-Mitarbeitenden wird eine neue Festanstellung im Umfang von 80 % beantragt. Dies trägt dem ständig wachsenden Aufgabengebiet Rechnung und bietet die Möglichkeit, sowohl in Tegerfelden als auch in Endingen die Stellen mit 80 - 100 % auszuschreiben. Die Verantwortlichen werden darauf achten, dass sich die Gesamtkosten möglichst wenig erhöhen.

Damit ergibt sich folgender Gesamtbedarf:

Endingen bisher	200 %
Tegerfelden neu	100 %
Endingen zusätzlich	<u>80 %</u>
Zwischentotal	380 %
Reserve 20 %	<u>70 %</u>
Summe	<u>450%</u>

Erwägungen

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung bereits am 26. August 2024 verabschiedet, dabei aber das konkrete Stellenpensum für dieses Geschäft offengelassen. Im Vergleich zur heutigen Situation erfolgt mit diesem Antrag eine Erhöhung der Pensen um 210 % (450 % - 240 %). Dieser Ansatz setzt sich zusammen aus 100 % Tegerfelden, 80 % Integration von Teilzeitpersonal und der Reserve von 30 %.



Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates Endingen

Beschluss

1. Der Gemeindeversammlung vom 22. November 2024 wird eine Erhöhung der Stellenpensen im Bereich Technische Betriebe von 210 % auf neu 450 % beantragt. Im Personalreglement sind 450 % festzulegen. Benötigt, resp. freigegeben werden 380 % (200 % plus 100 % Tegerfelden, plus 80 % Integration Teilzeitpensen). Dank der Verschiebung der Pensen der Stundenlohn-Mitarbeitenden und der Rückerstattung von Tegerfelden entstehen marginal Mehrkosten.
2. Die Gemeindekanzlei wird – in Zusammenarbeit mit dem Ressortvorsteher – gebeten, den Traktandenbericht zu diesem Geschäft aufzubereiten.

Protokollauszug an:

- Gemeindekanzlei
- GV-Akten 22.11.2024
- Akten



Gemeindeammann:

Ralf Werder

GEMEINDERAT ENDINGEN

Gemeindeschreiber:

Daniel Müller